



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Familienkunde und Familienforschung

Honselmann, Franz

Paderborn [u.a.], [1933]

Einleitung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52395)

Einleitung.

Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt,
der froh von ihren Taten, ihrer Größe
den Hörer unterhält und still sich freuend
ans Ende dieser schönen Reihe sich
geschlossen sieht.

Goethe, Iphigenie I, 3.

In alten Tagen, als man noch abends nach getaner Arbeit ein Stündchen im Kreise der Familie zusammensaß und plauderte, da mußte der Großvater oft erzählen von seiner Jugend, von Freuden und Leiden, die die Ahnen erlebt hatten. In jener Zeit wußte wohl jeder noch einiges von seinen Vorfahren und konnte zur rechten Zeit voll Stolz „von ihren Taten, ihrer Größe den Hörer“ unterhalten.

Seitdem haben sich die Verhältnisse sehr geändert. Die Unruhe und Hast des Lebens läßt dem Menschen kaum noch Muße, an Vergangenes zu denken. Man erinnert sich nicht mehr der Ahnen; ihr Schaffen und ihre Erfolge, ihre Charakterfestigkeit und edle Gesinnung bleibt den Enkeln verborgen. Allmählich kommt es uns aber wieder zum Bewußtsein, daß wir vieles verloren haben. All das schöne Wissen über die Familie, über die Ahnen, müssen wir uns durch die Beschäftigung mit der Familienkunde wieder aneignen. Wir müssen erst von neuem erkennen, wie wir mit tausend Fäden der Vergangenheit verknüpft sind, wie unsere Ahnen in uns weiterleben, wie wir ihr Erbe in uns tragen. Die Familiengeschichte muß uns auch die Heimat neugestalten, muß uns zeigen, wie wir durch unsere Vorfahren verbunden sind mit so manchen Familien, mit

diesem und jenem Hause, hier mit der Stadt, dort mit dem Dorfe. Die Heimatgeschichte wird dann bald für uns nicht mehr eine tote Angelegenheit sein, vielmehr wird sie uns unsere Vorfahren mitten im Leben der Stadt, im Treiben des Dorfes zeigen. Die Schicksale unseres Volkes, die wir im Geschichtsunterricht kennen lernen, werden von uns als die Schicksale unserer Ahnen erkannt werden. So ist Familiengeschichte letztlich nur ein Teil der Volksgeschichte.

Dies Büchlein soll dir helfen, deine Familie besser kennen zu lernen. Es will dich anleiten, Nachrichten über deine Vorfahren zu sammeln. Wie du sie ordnen mußt, soll dir hier gezeigt werden. Du sollst dich aber nicht auf das Sammeln beschränken, sondern aus dem Leben der Ahnen, aus ihren Taten und ihren Schicksalen lernen. Du sollst dir dabei bewußt werden, daß auch auf dir eine Verantwortung ruht: daß du ein tüchtiges Glied deines Volkes werden mußt, damit in fernen Zeiten auch deine Enkel auf dich mit Stolz zurückschauen können.